

Kleine Anfrage

der Abg. Stephan Schwarz und Miguel Klaufß AfD

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus

Auswirkungen der gestiegenen Kraftstoffpreisbelastung auf das Taxi- und Transportgewerbe in Baden-Württemberg

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse liegen ihr darüber vor, wie viele Unternehmen des Taxi-, Güterkraftverkehrs-, Speditions-, Kurier-, Express- und Paketgewerbes in Baden-Württemberg seit dem 1. März 2026 einen Insolvenzantrag gestellt oder ihren Betrieb eingestellt haben bzw. Taxikonzessionen, güterkraftverkehrsrechtliche Erlaubnisse, Gemeinschaftslizenzen oder sonstige für ihre Tätigkeit erforderliche Genehmigungen zurückgegeben oder nicht verlängert haben (bitte aufgeschlüsselt nach Gewerbebereich, Monaten und Stadt- bzw. Landkreisen)?
2. Welche Erkenntnisse liegen ihr darüber vor, wie viele Beschäftigte in Baden-Württemberg seit dem 1. März 2026 von Insolvenzen, Betriebseinstellungen, Kurzarbeit, Entlassungen oder angekündigten Stellenstreichungen in den in Frage 1 genannten Gewerbebereichen betroffen waren oder sind (bitte aufgeschlüsselt nach Gewerbebereich und Stadt- bzw. Landkreisen)?
3. Welche konkreten Hinweise liegen ihr darüber vor, dass Unternehmen des Güterkraftverkehrs-, Speditions-, Kurier-, Express- und Paketgewerbes in Baden-Württemberg seit dem 1. März 2026 wegen gestiegener Kraftstoffkosten Transportkapazitäten reduziert, Fahrzeuge stillgelegt, Aufträge abgelehnt oder bestehende Transportverträge nachverhandelt haben?
4. Welche konkreten Hinweise liegen ihr darüber vor, dass Taxiunternehmen in Baden-Württemberg seit dem 1. März 2026 wegen gestiegener Kraftstoffkosten Fahrzeuge stillgelegt, Betriebszeiten eingeschränkt, Personal abgebaut oder Neueinstellungen unterlassen haben?
5. In welchen Stadt- und Landkreisen sind seit dem 1. März 2026 von Taxiunternehmen, Taxizentralen, Branchenverbänden oder Genehmigungsbehörden Initiativen zur Anpassung der Taxitarife ausgegangen, mit der Bitte um Angabe, welchen Stand die Verfahren jeweils haben?

Eingegangen: 1.6.2026 / Ausgegeben: 29.6.2026

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier; ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

6. In welchen Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs wurden seit dem 1. März 2026 Taxitarife tatsächlich angepasst, mit der Bitte um Angabe, ob dabei gestiegene Kraftstoffkosten berücksichtigt wurden?
7. Welche Erkenntnisse liegen ihr darüber vor, ob es seit dem 1. März 2026 in Baden-Württemberg zu Einschränkungen bei Krankenfahrten, Dialysefahrten, Fahrten zu medizinischen Behandlungen, Fahrten für Menschen mit Beeinträchtigungen, Schülerbeförderung oder anderen sozial notwendigen Beförderungsleistungen gekommen ist, die auf wirtschaftliche Schwierigkeiten von Taxiunternehmen oder sonstigen von der öffentlichen Hand bzw. Sozialleistungsträgern beauftragten Beförderungsunternehmen zurückzuführen sind?
8. Welche konkreten Hinweise liegen ihr darüber vor, dass insbesondere in ländlichen Räumen Baden-Württembergs seit dem 1. März 2026 die Verfügbarkeit von Taxibeförderungsleistungen zu Randzeiten, an Wochenenden oder für nicht planbare Fahrten zurückgegangen ist?
9. Welche Gespräche hat sie seit dem 1. März 2026 mit Verbänden oder Vertretern des Taxi-, Güterkraftverkehrs-, Speditions-, Kurier-, Express- und Paketgewerbes geführt, insbesondere mit dem Verband des Württembergischen Verkehrsgewerbes e. V. sowie weiteren Landes- oder Bundesverbänden der Branche, mit der Bitte um Angabe, welche konkreten Forderungen oder Problemanzeigen dabei vorgetragen wurden?
10. Welche Maßnahmen hat sie seit dem 1. März 2026 gegenüber der Bundesregierung, dem Bundesrat oder Fachministerkonferenzen ergriffen oder angekündigt, um auf weitergehende Entlastungen für das Taxi- und Transportgewerbe hinzuwirken, insbesondere mit Blick auf eine Anschlussregelung an die bis zum 30. Juni 2026 befristete Energiesteuersenkung sowie auf die von Branchenvertretern kritisierte CO₂-Doppelbelastung im Straßengüterverkehr durch den CO₂-Preis auf Diesel und den CO₂-Anteil der Lkw-Maut?

1.6.2026

Schwarz, Klaufuß AfD

Begründung

Die Kraftstoffpreise sind seit März 2026, infolge der Krisenlage im Nahen Osten, erheblich gestiegen. Dies belastet insbesondere Unternehmen, deren Geschäftsmodell unmittelbar vom Einsatz von Kraftfahrzeugen abhängt. Dazu zählen Taxiunternehmen ebenso wie Güterkraftverkehrs-, Speditions-, Kurier-, Express- und Paketunternehmen.

Das Verkehrsgewerbe ist in Baden-Württemberg stark mittelständisch geprägt. Viele Betriebe verfügen nur über geringe Margen und können kurzfristige Kostensteigerungen nicht oder nur verzögert weitergeben. Im Güterkraftverkehr gefährden hohe Dieselpreise Liquidität, Transportkapazitäten, Lieferketten und Arbeitsplätze. Im Taxigewerbe kommt hinzu, dass Beförderungsentgelte behördlich festgelegt sind und Kostensteigerungen deshalb nicht kurzfristig über frei kalkulierbare Preise ausgeglichen werden können.

Das Transportgewerbe sichert Warenströme, Lieferketten und die Versorgung der Bevölkerung. Taxiunternehmen übernehmen vielerorts Aufgaben der sozialen Mobilität, insbesondere bei Krankenfahrten, Fahrten für ältere Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen, Schülerbeförderung sowie Mobilität im ländlichen Raum und zu Randzeiten.

Antwort

Mit Schreiben vom 23. Juni 2026 Nr. D30437/2026 beantwortet das Ministerium für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus im Einvernehmen mit dem Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Erkenntnisse liegen ihr darüber vor, wie viele Unternehmen des Taxi-, Güterkraftverkehrs-, Speditions-, Kurier-, Express- und Paketgewerbes in Baden-Württemberg seit dem 1. März 2026 einen Insolvenzantrag gestellt oder ihren Betrieb eingestellt haben bzw. Taxikonzessionen, güterkraftverkehrsrechtliche Erlaubnisse, Gemeinschaftslizenzen oder sonstige für ihre Tätigkeit erforderliche Genehmigungen zurückgegeben oder nicht verlängert haben (bitte aufgeschlüsselt nach Gewerbebereich, Monaten und Stadt- bzw. Landkreisen)?

Für das Taxigewerbe ist der Landesregierung bekannt, dass im Landkreis Karlsruhe zwei Taxiunternehmen mit jeweils einem Fahrzeug im März 2026 sowie ein Unternehmen mit einem Fahrzeug im April 2026 ihren Betrieb eingestellt haben. Im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald hat ein Unternehmer zwei Taxilizenzen zum 30. April 2026 auslaufen lassen und das Gewerbe abgemeldet. Ein weiterer Unternehmer aus dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald hat zum 15. März 2026 sein Unternehmen mit einer Taxilizenz an einen bestehenden Unternehmer verkauft. Die Gründe sind in allen Fällen der Landesregierung nicht bekannt. Im Schwarzwald-Baar-Kreis hat im April diesen Jahres ein Unternehmen einen Insolvenzantrag gestellt. Zu den übrigen Gewerben liegen der Landesregierung keine entsprechenden Erkenntnisse vor.

Anlage 1 enthält die dem Ministerium für Verkehr vorliegenden Angaben zu Rückgaben sowie Nichtverlängerungen von Gemeinschaftslizenzen und/oder Erlaubnissen für den gewerblichen Güterkraftverkehr.

Anlage 2 enthält nach Auskunft des Statistischen Landesamts die Kennzahlen zu beantragten Unternehmensinsolvenzen nach Sitz beziehungsweise Wohnort des Schuldners sowie nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen für den März 2026. Aktuellere Daten liegen dem Statistischen Landesamt nicht vor.

Der Taxiverband Baden-Württemberg e. V. berichtet von Hinweisen, dass einzelne Unternehmen ihren Betrieb eingestellt haben oder eine Betriebsaufgabe in Erwägung ziehen. Der Verband des Verkehrsgewerbes Baden e. V. und der Verband des Verkehrsgewerbes Württemberg e. V. vertreten neben dem Taxigewerbe auch das Güterkraftverkehrsgewerbe. Nach Angaben der beiden Verbände liegen keine belastbaren Zahlen zur Fragestellung vor. Bekannt sind lediglich der oben genannte Insolvenzfall eines Taxiunternehmens im Schwarzwald-Baar-Kreis sowie ein weiterer Fall im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. Ein unmittelbarer Zusammenhang mit den gestiegenen Kraftstoffkosten konnte dabei nicht festgestellt werden. Nach Einschätzung der Verbände dürften die gestiegenen Kraftstoffpreise zwar mitursächlich gewesen sein, jedoch nicht den allein ausschlaggebenden Grund für die Insolvenz dargestellt haben.

2. Welche Erkenntnisse liegen ihr darüber vor, wie viele Beschäftigte in Baden-Württemberg seit dem 1. März 2026 von Insolvenzen, Betriebseinstellungen, Kurzarbeit, Entlassungen oder angekündigten Stellenstreichungen in den in Frage 1 genannten Gewerbebereichen betroffen waren oder sind (bitte aufgeschlüsselt nach Gewerbebereich und Stadt- bzw. Landkreisen)?

Dem Ministerium für Verkehr ist bekannt, dass von dem in der Antwort zu Frage 1 erwähnten Taxiunternehmen im Schwarzwald-Baar-Kreis 52 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von einer Entlassung betroffen sind.

Anlage 3 enthält Daten des Statistischen Landesamts zur Kurzarbeit im Transport- und Beförderungsgewerbe. Die Angaben basieren auf Kennzahlen der Bundesagentur für Arbeit für den Wirtschaftszweig 49 „Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen“ gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008

(WZ 2008) in Baden-Württemberg. Die *Anlage* stellt einen entsprechenden Auszug aus der Statistik „Anzeigen über Kurzarbeit und Anzahl Personen – Anspruchsgrundlage konjunkturelles Kurzarbeitergeld (§ 96 SGB III)“ dar.

Anlage 4 enthält Daten zu den Zugängen in Arbeitslosigkeit aus einer Beschäftigung im Transport- und Beförderungsgewerbe. In der Statistik der Bundesagentur für Arbeit werden diese Fälle als „Zugänge in Arbeitslosigkeit aus einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt“ erfasst.

3. *Welche konkreten Hinweise liegen ihr darüber vor, dass Unternehmen des Güterkraftverkehrs-, Speditions-, Kurier-, Express- und Paketgewerbes in Baden-Württemberg seit dem 1. März 2026 wegen gestiegener Kraftstoffkosten Transportkapazitäten reduziert, Fahrzeuge stillgelegt, Aufträge abgelehnt oder bestehende Transportverträge nachverhandelt haben?*

Dem Ministerium für Verkehr liegen zu dieser Fragestellung keine Erkenntnisse vor.

Der Verband des Verkehrsgewerbes Baden e. V., Fachvereinigung Güterverkehr, berichtet, dass in der Güterkraftverkehrsbranche bei langfristigen Vertragsverhältnissen sogenannte Preisgleitklauseln für Kraftstoffkosten weit verbreitet, jedoch nicht flächendeckend vorhanden seien. Durch diese Klauseln werden Veränderungen der Kraftstoffkosten zeitversetzt in die Frachtpreisgestaltung übernommen. Allerdings können auch Preisgleitklauseln sehr kurzfristige und starke Kostensteigerungen nur begrenzt abfedern, da ihre Wirkung regelmäßig erst nach einem von der konkreten Vertragsgestaltung abhängigen Zeitraum eintritt. Die Auswirkungen der jüngsten Kraftstoffpreisentwicklung konnten daher vielfach nur durch Nachverhandlungen mit den Auftraggebern oder durch Anpassungen bestehender Preisgleitklauseln aufgefangen werden. Soweit keine langfristigen Verträge bestanden oder keine Preisgleitklauseln vereinbart waren, versuchten die Unternehmen, die gestiegenen Kosten an ihre Kunden weiterzugeben. Konnte hierbei keine Einigung erzielt werden, wurden Transportaufträge nach Angaben des Verbandes teilweise auch abgelehnt.

Der Verband Spedition und Logistik Baden-Württemberg e. V. teilte mit, dass in den meisten Geschäftsbeziehungen Preisgleitklauseln vereinbart wären. Veränderungen bei den Dieselpreisen – sowohl Steigerungen als auch Rückgänge – werden daher in der Regel zeitverzögert an die Auftraggeber weitergegeben. Der starke Anstieg der Dieselpreise führte teilweise zu Liquiditätsengpässen; in den meisten Fällen konnten jedoch tragfähige Lösungen gefunden und die Anpassungsintervalle der Klauseln verkürzt werden. Gleichzeitig berichten die Mitglieder, dass von ihnen beauftragte Frachtführer ihre Fuhrparks verkleinern oder den Betrieb teilweise bzw. vollständig einstellen.

4. *Welche konkreten Hinweise liegen ihr darüber vor, dass Taxiunternehmen in Baden-Württemberg seit dem 1. März 2026 wegen gestiegener Kraftstoffkosten Fahrzeuge stillgelegt, Betriebszeiten eingeschränkt, Personal abgebaut oder Neueinstellungen unterlassen haben?*

Für das Taxigewerbe liegen der Landesregierung, wie auch dem Taxiverband Baden-Württemberg e. V., dem Verband des Verkehrsgewerbes Baden e. V., dem Verband des Verkehrsgewerbes Württemberg e. V., dem Bundesverband Taxi und Mietwagen e. V. keine entsprechenden Hinweise vor.

5. In welchen Stadt- und Landkreisen sind seit dem 1. März 2026 von Taxiunternehmen, Taxizentralen, Branchenverbänden oder Genehmigungsbehörden Initiativen zur Anpassung der Taxitarife ausgegangen, mit der Bitte um Angabe, welchen Stand die Verfahren jeweils haben?

Ein vollständiger Überblick zu den Initiativen zur Anpassung der Taxitarife liegt der Landesregierung nicht vor. Dem Ministerium für Verkehr sind aus den folgenden Stadt- und Landkreise Initiativen zur Anpassung der Taxitarife seit dem 1. März 2026 bekannt:

- Landkreis Calw
- Landkreis Baden-Baden
- Stadt Heilbronn
- Landkreis Heidenheim
- Ostalbkreis
- Rhein-Neckar-Kreis
- Alb-Donau-Kreis
- Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
- Landkreis Emmendingen
- Landkreis Rottweil
- Landkreis Tuttlingen.

Im Hinblick auf den jeweiligen Verfahrensstand ist bekannt, dass in der Stadt Heilbronn, im Ostalbkreis, im Landkreis Emmendingen, im Landkreis Rottweil sowie im Landkreis Tuttlingen die Anträge gegenwärtig behördenintern geprüft werden. Darüber hinaus wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

6. In welchen Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs wurden seit dem 1. März 2026 Taxitarife tatsächlich angepasst, mit der Bitte um Angabe, ob dabei gestiegene Kraftstoffkosten berücksichtigt wurden?

Ein vollständiger Überblick zur Anpassung der Taxitarife liegt der Landesregierung nicht vor. Dem Ministerium für Verkehr ist aus folgenden Stadt- und Landkreisen bekannt, dass dort seit dem 1. März 2026 die Taxitarife angepasst worden sind:

- Landkreis Calw zum 1. Juli 2026
- Enzkreis zum 1. Juli 2026
- Landkreis Raststatt zum 1. Juli 2026
- Landkreis Göppingen zum 1. Juli 2026
- Landkreis Ludwigsburg zum 1. August 2026
- Bodenseekreis zum 1. April 2026
- Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald zum 1. Juni 2026.

Die Entwicklung der Kraftstoffkosten wird bei einer Tarifänderung grundsätzlich als Teil der maßgeblich preisbildenden Faktoren, ähnlich den Mindestlohnkosten oder der Inflation, berücksichtigt.

7. *Welche Erkenntnisse liegen ihr darüber vor, ob es seit dem 1. März 2026 in Baden-Württemberg zu Einschränkungen bei Krankenfahrten, Dialysefahrten, Fahrten zu medizinischen Behandlungen, Fahrten für Menschen mit Beeinträchtigungen, Schülerbeförderung oder anderen sozial notwendigen Beförderungsleistungen gekommen ist, die auf wirtschaftliche Schwierigkeiten von Taxiunternehmen oder sonstigen von der öffentlichen Hand bzw. Sozialleistungsträgern beauftragten Beförderungsunternehmen zurückzuführen sind?*

Der Landesregierung liegen dazu keine Erkenntnisse vor.

8. *Welche konkreten Hinweise liegen ihr darüber vor, dass insbesondere in ländlichen Räumen Baden-Württembergs seit dem 1. März 2026 die Verfügbarkeit von Taxibeförderungsleistungen zu Randzeiten, an Wochenenden oder für nicht planbare Fahrten zurückgegangen ist?*

Der Landesregierung liegen dazu keine Informationen vor.

9. *Welche Gespräche hat sie seit dem 1. März 2026 mit Verbänden oder Vertretern des Taxi-, Güterkraftverkehrs-, Speditions-, Kurier-, Express- und Paketgewerbes geführt, insbesondere mit dem Verband des Württembergischen Verkehrsgewerbes e. V. sowie weiteren Landes- oder Bundesverbänden der Branche, mit der Bitte um Angabe, welche konkreten Forderungen oder Problemanzeigen dabei vorgetragen wurden?*

Das Ministerium für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus steht in einem kontinuierlichen und engen Austausch mit der mittelständischen Wirtschaft im Land, insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen. Seit dem 1. März 2026 wurden mehrere Gespräche mit den Verbänden des Taxigewerbes, dem Stuttgarter Taxiverband e. V. und dem Verband des Verkehrsgewerbes Baden e. V. geführt. Gegenstand dieser Gespräche waren insbesondere die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen gestiegener Kraftstoffkosten auf die Branche.

Der Stuttgarter Taxiverband e. V. verweist auf erhebliche wirtschaftliche Belastungen der Branche infolge anhaltend hoher Kraftstoffpreise und sieht hieraus resultierende Liquiditätsengpässe bei vielen Unternehmen. Als wesentliche Rahmenbedingungen werden die Betriebspflicht, die Beförderungspflicht und die Tarifpflicht genannt. Vor diesem Hintergrund spricht sich der Verband für die Einführung eines zeitlich befristeten Landesförderprogramms aus, das Zuschüsse zu Leasingraten nach dem Vorbild des Tilgungszuschuss Corona vorsieht. Darüber hinaus sollten die Unterhalts-, Betriebs-, und Ladeinfrastrukturkosten für voll-elektrische Fahrzeuge für den Taxi- und Mietwagenbetrieb gefördert werden.

Vonseiten des Ministeriums für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus wurde erläutert, dass der „Tilgungszuschuss Corona“ zur Schließung einer Förderlücke der damaligen Bundesprogramme geschaffen wurde und ausschließlich die Tilgung von Krediten förderte, während Betriebsmittelkosten und Umsatzausfälle bereits über Bundeshilfen unterstützt wurden. Das Programm war an die pandemiebedingte Ausnahmesituation sowie an einen befristeten beihilferechtlichen Rahmen gebunden, weshalb eine Übertragung auf die aktuelle Situation derzeit nicht als möglich erachtet wird. Zudem stehen dem Ministerium für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus keine Haushaltsmittel zur Verfügung, um finanzielle Belastungen auszugleichen, die sich aus der Tarif-, Betriebs- und Beförderungspflicht ergeben.

Der Verband des Verkehrsgewerbes Baden e. V. fordert zur Sicherung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Taxigewerbes die Einführung eines Energiesteuerrabatts für gewerblich genutzte Kraftstoffe, gegebenenfalls in Form eines Rückerstattungsverfahrens. Darüber hinaus werden bei Bedarf kurzfristige Maßnahmen zur Liquiditätssicherung angeregt. Zudem fordert der Verband die Stadt- und Landkreise auf, ihrer gesetzlichen Prüfpflicht nach § 39 Abs. 2 PBefG aktiv nachzukommen und regelmäßig zu überprüfen, ob die geltenden Taxitarife noch wirtschaftlich sind. Eine solche Überprüfung soll insbesondere dann erfolgen,

wenn relevante Kostensteigerungen eintreten, vor allem bei Personal- und Kraftstoffkosten.

10. Welche Maßnahmen hat sie seit dem 1. März 2026 gegenüber der Bundesregierung, dem Bundesrat oder Fachministerkonferenzen ergriffen oder angekündigt, um auf weitergehende Entlastungen für das Taxi- und Transportgewerbe hinzuwirken, insbesondere mit Blick auf eine Anschlussregelung an die bis zum 30. Juni 2026 befristete Energiesteuersenkung sowie auf die von Branchenvertretern kritisierte CO₂-Doppelbelastung im Straßengüterverkehr durch den CO₂-Preis auf Diesel und den CO₂-Anteil der Lkw-Maut?

In den letzten Wochen haben mehrere Länder Entschließungsanträge in den Bundesrat eingebracht, mit denen die Bundesregierung auch dazu aufgefordert werden soll, weitere Maßnahmen zur Entlastung des Taxi- und Transportgewerbes von den hohen Kraftstoffpreisen zu ergreifen. Die Entschließungsanträge werden derzeit in den zuständigen Ausschüssen des Bundesrates beraten. Die Landesregierung beteiligt sich intensiv an den Beratungen.

Darüber hinaus ist festzuhalten, dass die geopolitischen Entwicklungen letztlich entscheidend sind. Als sich Mitte Juni ein Abkommen zwischen dem Iran und den USA abzeichnete, sanken der Ölpreis und damit die Kraftstoffpreise unmittelbar und erheblich. Dies zeigt, dass eine nachhaltige Entlastung an dieser Stelle zualtererst von den Entwicklungen in Nahost abhängig ist.

Dr. Hoffmeister-Kraut
Ministerin für Wirtschaft,
Handwerk und Tourismus

Anlage 1 zur Beantwortung zu Frage 1 der Drucksache (18/45)

Rückgabe/Nichtverlängerung von Gemeinschaftslizenzen und/oder Erlaubnissen für den gewerblichen Güterkraftverkehr (Jahr 2026)				
Genehmigungsbehörde:	März	April	Mai	Juni
Landratsamt Calw	0	1	0	0
Landratsamt Enzkreis	0	0	0	0
Landratsamt Freudenstadt	0	1	0	0
Landratsamt Karlsruhe	1	2	0	2
Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis	0	0	0	0
Landratsamt Rastatt	0	0	0	0
Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis	0	0	0	0
Stadt Pforzheim	0	0	0	0
Stadt Baden-Baden	0	0	0	0
Stadt Heidelberg	0	0	0	0
Stadt Karlsruhe	0	1	1	0
Stadt Mannheim	0	0	0	0
Landeshauptstadt Stuttgart	0	0	0	0
Landratsamt Böblingen	0	0	0	0
Stadt Heilbronn	1	0	1	0
Landratsamt Esslingen	1	0	1	0
Landratsamt Göppingen	0	2	0	0
Landratsamt Heidenheim	0	0	0	0
Landratsamt Heilbronn	0	0	0	0
Landratsamt Hohenlohekreis	1	1	0	0
Landratsamt Ludwigsburg	3	6	0	2
Landratsamt Main-Tauber-Kreis	0	0	0	0
Landratsamt Ostalbkreis	0	0	0	0
Landratsamt Rems-Murr-Kreis	0	0	3	0
Landratsamt Schwäbisch-Hall	0	0	0	0
Landratsamt Biberach	1	2	2	0
Landratsamt Alb-Donau-Kreis	0	1	1	0
Landratsamt Reutlingen	0	0	1	0
Landratsamt Sigmaringen	1	0	0	0
Landratsamt Ortenaukreis	2	0	0	0
Landratsamt Emmendingen	0	0	0	0
Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald	0	1	0	0
Stadt Freiburg im Breisgau	0	0	0	0
Landratsamt Lörrach	0	0	0	0
Landratsamt Waldshut	0	1	0	0
Landratsamt Konstanz	0	2	0	0
Landratsamt Tuttlingen	0	3	0	0
Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis	0	0	0	0
Landratsamt Rottweil	0	0	0	0
Summe:	11	24	10	4
Gesamt:	49			

Hinweis für Anlage 1: Bei der Rückgabe/Nichtverlängerung müssen keine Angaben zu den Gründen gemacht werden. In einigen Fällen haben Unternehmen jedoch auf freiwilliger Basis Angaben getätigt. In den meisten bekannten Fällen wurden Betriebsaufgaben aus Altersgründen geltend gemacht, seltener wurden der Wechsel des Geschäftsfeldes, die Verlegung des Betriebssitzes oder die Höhe der Nebenkosten als Gründe genannt.

Anlage 2 zur Beantwortung zu Frage 1 der Drucksache (18/45)

Baden-Württemberg
Im Bundesland beantragte Unternehmensinsolvenzen nach Sitz/Wohnort des Schuldners sowie nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen
März 2026

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich	Amtlicher Gemeindegemeinschaft	Verwaltungsbezirk	Verfahren insgesamt	Arbeitnehmer/ -innen 2)	Voraussichtliche Forderungen
				Anzahl		1000 Euro
A - S	Insgesamt	08	Baden-Württemberg	288	1 254	144 292
H	Verkehr und Lagerei	08	Baden-Württemberg	10	19	3 480
davon						
H49.31.0	Personenbef.i.Nahverkehr	08126	Landkreis Hohenlohekreis	1	-	.
H49.32.0	Betrieb v.Taxis	08125	Landkreis Heilbronn	1	-	.
H49.41.0	Güterbef.i.Straßenverkehr	08136	Landkreis Ostalbkreis	1	-	.
H52.29.1	Spedition	08111	Stadtkreis Stuttgart	1	-	.
H52.29.1	Spedition	08117	Landkreis Göppingen	1	-	.
H52.29.1	Spedition	08119	Landkreis Rems-Murr-Kreis	2	-	.
H52.29.1	Spedition	08136	Landkreis Ostalbkreis	1	-	.
H52.29.9	Dienstleistg.f.d. Verkehr ang	08311	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1	-	.
H53.20.0	Sonst.Post-,Kurier- u.Expressdienste	08221	Stadtkreis Heidelberg	1	-	.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt.

Zeichenerklärung

X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

- = Nichts vorhanden (genau null)

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Datenquelle: Insolvenzstatistik

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 2026.

Anlage 3 zur Beantwortung zu Frage 2 der Drucksache (18/45)

Angezeigte Kurzarbeit (§96 SGB III) – wirtschaftsfachliche Gliederung (Monatszahlen)

	März 2026	April 2026	Mai 2026*
Anzeigen von Betrieben	12	4	3
Personen in Anzeigen	101	74	20

**= vorläufige Kennzahlen*

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabellen, Anzeigen zur Kurzarbeit (§96 SGB III) nach wirtschaftsfachlicher Gliederung (Monatszahlen), Nürnberg, Mai 2026.

Anlage 4 zur Beantwortung zu Frage 2 der Drucksache (18/45)

Zugang an Arbeitslosen aus Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen (WZ 08)

Region	Wirtschaftsgruppe (WZ 08)	März 26	April 26	Mai 26
Baden-Württemberg	Insgesamt	24.067	26.133	22.657
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	22.666	24.519	21.168
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	178	204	177
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	336	339	296
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	547	420	481
Stuttgart, Landeshauptstadt	Insgesamt	1.477	1.685	1.435
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	1.401	1.584	1.344
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	20	19	17
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	15	17	8
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	30	25	16
Böblingen	Insgesamt	887	885	773
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	832	846	735
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	3	13	8
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	11	9	5
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	26	11	18
Esslingen	Insgesamt	1.139	1.349	1.156
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	1.071	1.288	1.087
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	9	8	7
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	20	24	24
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	24	22	16
Göppingen	Insgesamt	682	710	587
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	647	666	551
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	5	*	4
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	13	13	*
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	7	16	20
Ludwigsburg	Insgesamt	1.161	1.323	1.100
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	1.117	1.255	1.035
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	6	10	5
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	23	24	19
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	27	21	32

Region	Wirtschaftsgruppe (WZ 08)	März 26	April 26	Mai 26
Rems-Murr-Kreis	Insgesamt	939	942	844
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	894	899	815
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	6	4	7
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	11	15	14
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	15	12	18
Heilbronn, Universitätsstadt	Insgesamt	417	475	401
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	398	446	375
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	*	3	5
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	5	9	9
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	8	8	6
Heilbronn	Insgesamt	697	850	705
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	664	810	671
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	6	3	7
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	12	17	11
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	13	14	12
Hohenlohekreis	Insgesamt	209	265	274
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	194	251	260
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	-	*	*
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	4	3	*
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	5	5	11
Schwäbisch Hall	Insgesamt	410	441	404
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	386	412	373
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	3	*	4
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	*	5	4
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	5	*	9
Main-Tauber-Kreis	Insgesamt	254	270	208
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	241	253	192
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	*	3	-
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	7	4	3
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	*	-	3
Heidenheim	Insgesamt	364	306	311
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	344	292	285
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	-	*	3
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	3	3	7
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	38	19	15

Region	Wirtschaftsgruppe (WZ 08)	März 26	April 26	Mai 26
Ostalbkreis	Insgesamt	621	632	564
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	597	595	537
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	6	11	8
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	6	8	11
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	6	10	10
Baden-Baden, Stadt	Insgesamt	153	158	133
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	147	144	125
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	3	*	4
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	-	*	*
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	*	*	4
Karlsruhe, Stadt	Insgesamt	676	760	669
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	641	725	630
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	3	5	5
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	8	6	7
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	15	7	18
Karlsruhe	Insgesamt	873	952	822
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	828	896	780
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	3	4	4
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	9	7	9
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	22	17	17
Rastatt	Insgesamt	472	509	501
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	439	480	466
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	5	5	*
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	6	10	10
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	6	9	8
Heidelberg, Stadt	Insgesamt	317	350	305
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	297	321	290
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	3	4	3
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	3	*	*
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	*	6	4
Mannheim, Universitätsstadt	Insgesamt	1.036	1.061	908
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	973	1.004	861
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	8	12	7
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	20	14	17
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	34	23	32

Region	Wirtschaftsgruppe (WZ 08)	März 26	April 26	Mai 26
Neckar-Odenwald-Kreis	Insgesamt	257	301	238
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	247	279	224
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	*	3	4
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	4	8	*
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	3	3	*
Rhein-Neckar-Kreis	Insgesamt	1.176	1.117	994
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	1.109	1.061	919
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	10	7	7
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	19	10	11
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	32	22	33
Pforzheim, Stadt	Insgesamt	363	356	330
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	342	344	314
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	5	5	-
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	4	4	7
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	11	8	8
Calw	Insgesamt	319	377	281
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	300	356	266
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	*	3	4
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	3	6	5
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	10	5	8
Enzkreis	Insgesamt	399	409	349
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	390	390	333
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	4	3	*
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	5	8	10
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	11	6	5
Freudenstadt	Insgesamt	224	271	203
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	207	256	186
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	6	3	4
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	6	3	*
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	4	3	5
Freiburg im Breisgau, Stadt	Insgesamt	520	613	567
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	488	568	524
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	6	5	5
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	4	3	6
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	9	6	7

Region	Wirtschaftsgruppe (WZ 08)	März 26	April 26	Mai 26
Breisgau-Hochschwarzwald	Insgesamt	510	544	459
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	477	502	417
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	6	5	3
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	8	8	5
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	9	3	9
Emmendingen	Insgesamt	359	381	331
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	340	358	310
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	*	*	*
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	5	6	4
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	6	3	11
Ortenaukreis	Insgesamt	862	921	833
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	824	877	775
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	5	5	7
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	18	21	9
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	25	16	17
Rottweil	Insgesamt	267	322	264
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	249	312	251
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	*	*	*
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	4	4	*
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	4	4	*
Schwarzwald-Baar-Kreis	Insgesamt	463	570	501
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	438	529	467
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	3	7	*
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	5	7	6
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	10	19	11
Tuttlingen	Insgesamt	313	379	300
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	304	365	290
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	-	3	4
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	4	*	4
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	14	9	10
Konstanz	Insgesamt	680	784	610
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	622	683	528
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	4	7	4
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	5	7	9
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	14	11	15

Region	Wirtschaftsgruppe (WZ 08)	März 26	April 26	Mai 26
Lörrach	Insgesamt	527	567	507
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	429	442	403
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	5	7	6
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	*	-	6
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	13	8	*
Waldshut	Insgesamt	334	376	316
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	275	313	259
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	4	4	3
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	*	*	3
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	8	4	5
Reutlingen	Insgesamt	640	621	543
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	612	592	516
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	*	3	6
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	24	13	9
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	15	8	11
Tübingen	Insgesamt	388	416	401
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	367	389	375
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	7	*	3
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	4	8	*
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	7	5	7
Zollernalbkreis	Insgesamt	426	494	393
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	402	468	371
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	*	*	*
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	6	9	4
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	7	6	8
Ulm, Universitätsstadt	Insgesamt	375	447	360
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	354	427	345
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	*	*	*
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	3	3	6
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	11	9	9
Alb-Donau-Kreis	Insgesamt	371	377	367
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	356	357	345
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	*	4	*
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	9	5	9
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	4	8	7

Region	Wirtschaftsgruppe (WZ 08)	März 26	April 26	Mai 26
Biberach	Insgesamt	341	361	334
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	318	342	318
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	4	*	*
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	*	3	-
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	6	10	5
Bodenseekreis	Insgesamt	397	418	344
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	373	389	324
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	3	*	-
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	*	*	*
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	5	4	3
Ravensburg	Insgesamt	522	527	487
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	494	507	460
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	*	4	5
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	10	4	5
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	13	5	11
Sigmaringen	Insgesamt	250	261	245
	dar. aus sv-pflichtige Beschäftigung	238	246	236
	dar. 493 Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	*	*	-
	494 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	*	5	4
	532 Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	10	7	*
Erstellungsdatum: 08.06.2026, Statistik-Service Südwest, Auftragsnummer 406143		© Statistik der Bundesagentur für Arbeit		

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Hinweis für Anlage 4: Nach Mitteilung der Bundesagentur für Arbeit liegen aktuell Daten zu Zugängen Arbeitsloser nach Wirtschaftszweigen vor. Aussagen zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung sind aufgrund einer sechsmonatigen Wartezeit derzeit nur bis November 2025 möglich. Die ausgewiesenen Zugänge aus dem ersten Arbeitsmarkt lassen laut Bundesagentur für Arbeit keine Rückschlüsse auf die Ursachen der Arbeitslosigkeit zu, da Kündigungsgründe nicht erfasst werden. Zudem unterliegen die Daten saisonalen und konjunkturellen Einflüssen: Ein kausaler Schluss auf die höheren Kraftstoffpreise seit dem Irankrieg ist daher eher spekulativ, zumal Arbeitsmarktgrößen aufgrund des Kündigungsschutzes ohnehin nachlaufende Indikatoren sind. Das Taxigewerbe ist laut Bundesagentur für Arbeit statistisch nicht separat ausweisbar, sondern wird nur gemeinsam mit der gesamten Personenbeförderung im Wirtschaftszweig 493 erfasst.